

## Sparkasse Laubach-Hungen bei 1Voraus-Gala in Berlin geehrt



Bildnachweis: © CHLietzmann

Die Sparkasse Laubach-Hungen gehört zu den erfolgreichsten Instituten unter Deutschlands Sparkassen. Seit 13 Jahren ermittelt der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) die „Besten der Besten“ in den Bereichen Kundenzufriedenheit und Vertriebsleistung. Die bundesweiten Sieger in den verschiedenen Kategorien des „1-Voraus-Wettbewerbs 2018“ erhielten kürzlich ihre Auszeichnungen bei einer großen Gala in Berlin überreicht. Direktorin Birgit Hartmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Laubach-Hungen (2.v.r.), nahm dabei den Pokal für den ersten Platz in der Kategorie „Sonderpreis S-Kreditpartner“ (SKP) zusammen mit ihrem Mitarbeiter Tobias Metz (2.v.l.) aus der Hand von SKP Geschäftsführer Heinz Günter Scheer (r.) für die herausragende Leistung in 2018 entgegen. „Ihr Erfolg hilft allen Sparkassen und dem Verbund“, lobte DSGV-Präsident Helmut Schleweis das Laubacher-Hungener Kreditinstitut bei der Ehrung vor 300 Anwesenden und hob dabei besonders hervor, dass auch kleine Sparkassen zu den Leistungsspitzen der bundesdeutschen S-Finanzgruppe gehören können.

Bei der Gala in Berlin betonte Schleweis zudem, dass die Sparkassen dann relevant für ihre Kunden blieben, wenn sie individuelle Angebote haben, „egal wie vermögend oder digital sie heute schon sind“. Er riet dazu, mutig Neues auszuprobieren und Kooperationen mit anderen Branchen oder anderen Finanzanbietern zu suchen. Die Wettbewerbssituation für Sparkassen habe sich deutlich verändert. Große Konzerne im In- und Ausland entwickelten Plattformen, die auch Bankdienstleistungen beinhalten. Zudem würden Fintechs einzelne Nischen im Produktbereich von Banken und Sparkassen besetzen. Insgesamt sei die Entwicklung für die Sparkassen-Finanzgruppe aber weiterhin positiv. Filiale vor Ort, Finanzplattform und App sollen als finanzielle Heimat der Kunden eng verzahnt werden. Die Weiterentwicklung der Finanzplattform als finanzielle Heimat der Kunden stand dann im Fokus weiterer Vorträge. Man präsentierte Zahlen, die jüngste Entwicklungen aufzeigen: So liege etwa das Bezahlen in Echtzeit bei aktuell zwei Millionen Zahlungsausgängen im Monat. Der Dienst „Kwitt“ zähle derzeit 1,4 Millionen Nutzer und wachse pro Woche um etwa 10.000 neue. Jede vierte GiroCard-Transaktion der Sparkassenkunden sei mittlerweile kontaktlos. Sichtlich stolz präsentierten Hartmann und Metz ihren Pokal, feierten und nutzten die Gelegenheit für gegenseitigen Austausch und Netzwerkbildung.